Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Ber Schweiz. Militarzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Bafel.

17. September 1881.

Nr. 38.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werben birekt an "Benne Achmabe, Verlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Beirag wird bei ben auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Beftellungen an. Berantwortlicher Rebattor: Dberftlieutenant von Elgger.

Inhalt: Militarifder Bericht aus bem beutschen Reiche. — Bom Truppenzusammenzug bei Byl. — C. von Clausewis: Bom Kriege. — D. D. von Monteton: Ueber bas Ertheilen von Reitunierricht. — B. Adam: Die Lehre von der Beurtheilung bes Bferbes. — Eitgenossenschaft: Jahl ber Instructuret bei ben verschiebenen Truppengattungen. Einladung an die Herren Offiziere ber II. Armee-Divifion. Un die Mitglieder bes fantonalen bernifchen Offizierevereine. Wegen Ueberforberung bes Golbaten. ammlung ber Offigiere bes 23. Infanierte-Megimenis. - Ausfand: Frantreich: Gin Deutsches Urtheil uber ben Felbaug in Tunis 1881. Beneral Farre und die Greigniffe in Norbafrifa. - Berichiebenes : Ueber ben eifernen Borrath.

Militärischer Bericht ans dem deutschen Reiche.

Berlin, den 31. August 1881.

Die bevorftehenden großen Ravallerie= Uebungen bei Ronit in Pommern nehmen mehr und mehr bas allgemeine militarische Interesse in Unspruch. Kavallerie=Divisionen hatte man be= reits im Kriege von 1866, namentlich aber im frangofischen Rriege 1870/71 formirt, um mit größeren Ravalleriemaffen felbstständig, weit vor der eigent. lichen Operationsarmee, in bem zu offupirenben feindlichen Lande zu mirten und über Bewegung, Starke bes Feinbes zc. fichere und gute Nachrichten zu haben. Wie bekannt, gestalteten fich die Ber= hältniffe 1866 berart, daß die Ravalleriemaffen bes preußischen Beeres feinesmegs zur Erfüllung ihrer Aufgabe, Auftlarung bes Feindes, gelangten. 3m Rriege von 1870/71 hatte man in Folge zwedma: ßigerer Disponirung und Gintheilung ber Ravalleriekorper beffere Erfahrungen mit biefer Baffe gemacht und speziell mar es ber verftorbene Raval= leriegeneral von Schmidt, welcher durch biefe Er= fahrungen geleitet im Unfang ber 70er Sahre einen Plan zur Verwendung größerer Ra= valleriemaffen ausarbeitete und ber, unbeschabet ber Berdienste bes Prinzen Friedrich Rarl um dieselbe Waffe, als einer ber Hauptorganisatoren berfelben betrachtet wird. General v. Schmidt war es, ber ben ichneibigen Reiterfinn eines Bieten und Sendlit wieber nen in's Leben zu rufen verstand, ber dem Grundsate huldigte: "Im Ter= rain ist bas Pferd 5 Grofden — im Stalle 1000 Thaler werth". Er murbe indeg leiber inmitten feiner Thatigkeit burch ben Tob abberufen, aber feine Ibeen murben weiter gepflegt und an ihnen unausgesett fortgearbeitet, fo bag man nunmehr alljährlich in allen Provinzen und Staaten bes

trirt, um namentlich den Führern Gelegenheit zu geben, berartige Maffen gu birigiren und mit Erfolg verwenden zu konnen. Da nun bie anderen Armeen ebenfalls biefe Bermenbung ber Ravallerie fich angeeignet hatten und namentlich Frankreich und Defterreich - Rugland hatte fie ichon langer eingeführt - in ben letten Jahren größere Ravalleriemanover abgehalten haben, fo fommt es bei ben biesjährigen Manovern bei Ronit barauf an, zu zeigen, wie man eventuell feindlichen gleich ftar= ten Kavalleriemaffen, die benfelben Zweck verfolgen, wirksam entgegentreten kann. Es wird baber, nach= dem die 1. kombinirte Kavallerie-Division unter General von Schleinitz sich bereits am 29. b. Wt. zu ben Brigade= resp. Divisions-Uebungen konzen= trirt, von berselben gegen die 2. kombinirte Ra= vallerie-Division unter General von Heubuk vom 9.-13. September manövrirt merben und mirb ber Raiser diesen Uebungen am 9. und 10. in Person Feldmaricall Bring Friedrich Rarl, beimohnen. Generalinspekteur ber Kavallerie, wird als General en chef diese Uebungen leiten und ist ihm als Beneralftabochef ber General v. Saenisch beigegeben. Vier als ausgezeichnet bekannte Kavallerieoffiziere werden als Schiedsrichter fungiren, barunter Ge= neral von Schent, Oberft von Krofigt und Oberft von Berfen, letterer befannt durch feine Theilnahme an bem Rriege von Paraguan. Es bleibt noch gu ermahnen, daß ein Theil unserer Generalftabsoffi= giere bafür halt, daß die Reiterwaffe für den Krieg tattifc nicht mehr ihre fruhere Bedeutung habe, die ihr fruher zuerkannt murbe und fur eine Ber= ringerung ber Ravallerie und eine bem= entsprechenbe Bergrößerung bes Bestandes an Infanterie und Artillerie plaidirt. Wie verlautet, ha= ben die diesiahrigen Ravalleriemanover bei Ronit mit ben Zwed, Werth und Bedeutung ber Ravalbeutschen Reiches größere Ravalleriemaffen konzen- lerie in ber bezüglichen Richtung zu prufen. Die